

Sehr geehrter Herr Dr. Pappi,

in der letzten Zeit bemerke ich, dass meine Werke über meine, mit Kulturwerten wohlgefüllten Festplatten „in den Luftraum“ transportiert werden. Vor etwa zwei Jahren hatte ich mich an Bild-Kunst wegen des Auftauchens unautorisierter Buchwerke gewandt, mit der Bitte, diesen Sachverhalt abzustellen. Leider habe ich den Antwort-Brief von Bild-Kunst nicht greifbar. Der Tenor lautete: „wir können das nichts machen“. Ich sollte mich Privatrechtlich darum kümmern, (mit Anwalt)!

Ich habe bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass jede Urheberrechtliche Veröffentlichung mit einem Stempel zu versehen ist: Eigentum der Bundesrepublik Deutschland in Europa. In Zeiten der Digitalisierung ist fast jeder Furz eines Urhebers Gold wert. Google als Hauptakteur im Internet, nutzt meine Werke, ohne dass hier Bild- Kunst tätig wird. Stattdessen wurde in Ihrer Ägide, lieber Herr Pappi für Veröffentlichungen auch meiner Werke im Internet ein Sockelbetrag von ca. 900,00 € per Jahr gewährt. Idiotischer kann ein Direktor nicht handeln. Jede Schlafmütze weiß nicht erst seit heute, dass jedes Digitalisat ein potentiell Original darstellt und gegebenenfalls, wie in meinem Falle, immense Werte erzeugen. Sie hingegen hetzen mir Anwälte auf den Hals, um diese, soeben von mir beleuchteten Sachverhalte unter den Teppich zu kehren.

Einem Künstler meines Formats, der 100erte von Werken, mit tausenden von Bildern, Videos und Texten der Öffentlichkeit jährlich übereignet, zumuten zu wollen Belegexemplare zu übersenden und so weiter..., ist Unsinn, es sei denn, ich stehe auf Ihrer persönlichen Gehaltsliste, so dass ich jemand für diesen „Job“ , für diese Arbeit einstellen kann. Meldungen werden erst ab Verkäufen von 250 Exemplaren honoriert und „notgedrungen“ registriert. Das ist eine Fehlleistung, die auf einem Faschings-Umzug der Jecken in Mainz exemplarisch vorgeführt werden sollte.

Selbst Joseph Beuys hat keine 250 Exemplare zu Lebzeiten verkauft!

Die VGs, die durch Ihre Dämlichkeit Schäden von vielen Milliarden Euro in den kommenden Jahren verursachen,sollten die komplette Kontrolle aller Kulturwerte sichern und damit für monetäre Vermarktungsstrategien über den 70 jährigen Rechtstatus hinaus offenzuhalten.

Der riesige nutzlose „Haufen“, ich war mal auf einer Versammlung in Berlin, hunderte von Leuten als meine Bediensteten, die durch mich zu Ehren und Knete kommen. Bild-Kunst und die anderen VGs bedienen lediglich so genannte „Marktrelevante“ Kulturleistungen der Urheber.

Das ist ein Unding!

Mein veröffentlichtes Gesamtwerk mit 1000en veröffentlichter Kulturwerken, Video, Audio, Text und Bild falle ich allerdings durch das „Raster Pappi“, dem es offensichtlich nicht um den hoheitlichen Auftrag , der Sicherung des kulturellen Erbes geht und der damit Google und Konsorten kostenloses Futter regelrecht ausliefert. Alle Leistungen von Urhebern sind zu erhalten, selbstredend zu honorieren und durch die Hereinnahme der Werke in das „Kataster“ das Eigentum der BRD in Europa effektiv zu schützen.

Stattdessen werde ich als Lügner diffamiert und auch als Verleger, erhalte ich seit mehreren Jahren keine Tantieme, während Meister Pappi im warmen sitzt und lediglich die gebratenen Tauben verschluckt, die ihm ins Maul geschoben werden.

Lieber Kollege Pappi, das Prozedere Bild-Kunst stinkt zum Himmel! Ich werde Ihren Posten in Kürze übernehmen und selbstredend alles besser machen.

Stempel:

**Allerbeste Wünsche und Grüße für die anstehenden Fest- und Feiertage,  
Weihnachten wird bei uns bereits am 2. 12. gefeiert!  
Hier mein Geschenk!!**



Karl-Ludwig Sauer =====

**==KLS**

**Sauer geadelt!**

**Merkel adelt Sauer!**

**Karl-Ludwig Weltkunst von Sauer**

**Frieden im Erdenrund.**

An das Bundespräsidialamt

1000 Berlin-Mitte den 7. 8. 2012

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Joachim Gauck,

In der Anlage erhalten Sie für Ihre „zeitgenössische“ Bibliothek ein Künstlerbuch aus meinem Verlag für das Künstlerbuch, das ich soeben beendet habe. Dieses Werk, unser Fritz. ... Kaiser und König Preußens, ein Digitalisat aus meinem Verlag, enthält einen Vortrag zu Ihren Ohren; ich bitte auch um Beachtung zu meinem Hinweis zu Putin. Dieser Vortrag wird in Kürze auch auf meiner Seite vortragskunst. eu zu hören sein.

Anregung: Ich finde es unmöglich, daß, vor allem im Nordamerikanischen Reich europäische und damit auch deutsche Bücher eingescannt und privatisiert werden. Da dieses aber geschieht und offensichtlich möglich ist, habe ich folgende Anregung.

Solchen Aktionisten der Privatisierung von Gemeinschaftsgütern sollte verpflichtend ein Stempel aufgedrückt werden. Eigentum Europas.

Mit den besten Grüßen hinsichtlich Ihrer Arbeit, die so ausgezeichnet begonnen hat.

Mit den besten Grüßen,

Karl-Ludwig Sauer.... unser Fritz  
Karl – Ludwig Sauer  
Rostocker Straße 41  
10553 Berlin  
Mail: sauer@vortragkunst.eu  
Internetseite: kuenstlerbuch-verlag.de  
rohling-musikverlag.eu  
kunst-video-verlag.eu  
vortragkunst.

Nachsatz zur Werbung von Google: Mein Werk was Google verwendet lautet: 1 A gebratene Fischgräte. Diese Datei ist als Kulturlektüre ohne meine Erlaubnis mit Werbung vermüllt.



**Gemälde um 2012, 2,10 m x 2,40 m, 345. 000 €**

**Kunstgeweihe, des Künstlers Weihe bei der Stiftung Preußischer Kulturblick,  
(Kulturwitz), wie ich diese Stiftung nenne.**

## Die Geburt der Nation aus dem Geist der Kunst

### Einige Bemerkungen zur Nationalgalerie in Berlin


Peter-Klaus Schuster



Bei Karl - Ludwig  
Gamel

## I. Das deutsche Problem

Es gibt wenige Worte, die in Deutschland so mit Bedeutung belastet sind wie »Nation« und »Kunst«. Diese Worte wurden geradezu zu heiligen Gütern. Die Einheit der Nation war ein deutscher Traum. Der Kaiserreich wurde die Einheit der Deutschen Kaiserreiches unter Führung Preußens im September 1918 nicht gar verspätet – in Erfüllung ging.



Der Nationalgalerie auf der Berliner Museumsinsel (Abb. 2). Tatsächlich handelt es sich um eine politische Intervention, die 1871 mit der Entstehung der Nationalgalerie zu tun. Eröffnet 1876, genau vor 125 Jahren, wurde der Tempel der Kunst von Friedrich August Stüler, dem Schüler Schinkels, entworfen und damals gar nicht zu erwartender politischer Bereich der Kunst vorweggenommen.

Wenig erscheint bezeichnender für den Nationalgedanken in Deutschland als die Tatsache, dass die Einheit der Deutschen zuerst im Museum stattfindet. Oder um es anders zu formulieren: Der Unterschied zu vielen anderen Völkern, die aufgrund ihrer Geschichte oder ihrer geographischen Lage seit langem eine nationale Einheit entwickeln konnten, erlangten die Deutschen, zersplittert in eine Vielzahl von Kleinstaaten und wenige Mittelstaaten wie Bayern, Württemberg, Sachsen und Preußen, ihre so sehnstüchtig erhoffte politische Einheit als Nation zuerst als Kulturnation im Museum.

Man ahnt, welche Ausrüstierung, aber auch Problematisierung der Nationalgedanke damit in Deutschland gewonnen hat. Man ahnt zugleich, welche Beweislast damit der Kunst aufgebürdet war. Sie sollte den Deutschen zuerst zeigen, wer sie als Deutsche sind, wer sie waren und wer sie sein wollten oder sollten. Daraus ergab sich das neue Problem, das die Berliner Nationalgalerie mit ihrer Giebelschrift so sichtbar vor sich herträgt: Was ist »Deutsche Kunst«?



Karl-Ludwig Sauer

**Versteigerungserlös für dieses herausragende RARA-Künstlerbuch: 132,999 €.**